



Linden-Limmer — Zeitung —



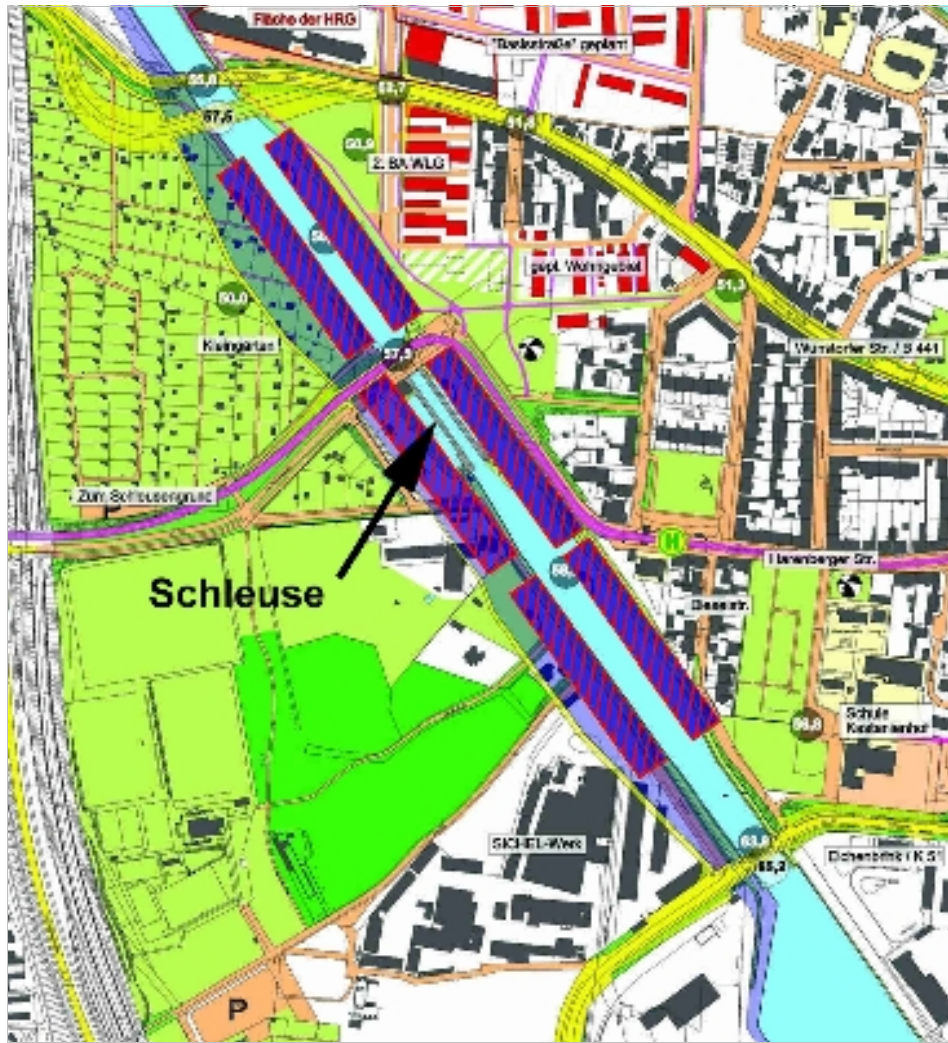
Bezirksrat kompakt..... S. 3	KompetenzCenter Linden: Frühjahrs-Ausstellung..... S. 5	LindenLimmerStiftung Erste Projekte werden gefördert..... S. 8	Präventionsrat Linden-Limmer: Podiumsdiskussion „Jugendgewalt, was tun?“..... S. 8
Kindertagesstätte St. Nikolai Limmer macht Geschichte..... S. 4	Linden-Limmer bewegt: Aktionstag Thema Mobilität im Alter..... S. 6	Die neue Werbeaktion der Jugendfeuerwehr Limmer: „Mach Mit!!!“..... S. 8	Hochmotiviert: Lindener Traditionsverein mit neuem Vorstand..... S. 8
Galerie im Keller: Fotoausstellung des Fotoclubs Linden..... S. 5	Termine..... S. 7		

Schleusenplanung Limmer - Turbulenzen

Spätestens seit Ende März ist es mit der Ruhe in der Umgebung der Schleuse in Limmer vorbei. Die Verwaltung veröffentlichte Ihre Drucksache zum Ausbau des Stichkanals. Dort werden sieben Varianten für eine vergrößerte Schleuse vorgestellt. Ziel der Umbauarbeiten ist es, dem Übergrossen Gütermotorschiff (ÜGMS) den

Weg zum Lindener Hafen zu ermöglichen. Etwa 4000 Arbeitnehmer sind in rund 30 Betrieben dort beschäftigt. Der jetzt geplante Ausbau soll die Wirtschaftsbedingungen erhalten und verbessern, damit nicht Abwanderung und Arbeitsplatzverlust die Folge sind.

weiter auf Seite 3



Die sechs möglichen Standorte für die neue Schleuse sind rot schraffiert gezeichnet.

Erinnerungen an den „Schwarzen Bär“ von Gisela Pape

Die Buchhändlerin Gisela Pape beschreibt den Schwarzen Bären im Wandel der Zeit.

Als junges Mädchen bin ich fast täglich über den Schwarzen Bären zu meiner Lehrfirma in der Innenstadt geradelt. Nie hätte ich gedacht, dass mich die Geschichte dieser Stätte einmal interessieren könnte. Doch als ich 1965 in der Buchhandlung Gebr. Hartmann meine buchhändlerische Heimat fand, begann ich nach den Wurzeln zu graben und fand sie im 30jährigen Krieg.

Seinerzeit galt Hannover als uneinnehmbar. Weder kaiserliche noch schwedische Truppen hatten mit Belagerungen Erfolg. Darum verlegte 1636 Herzog Georg von Braunschweig und Lüneburg seine Residenz in diese sicherste Stadt seines Reiches. Die Dörfer vor den Toren der Stadt hatten jedoch schlimme Zeiten, vor allem Linden, so frei und leicht von Westen zugänglich. Hier wurde geplündert und gebrandschatzt. Viele Bewohner wurden ermordet oder flohen.

Die Lebensmittel in Hannover müssen mangels Nachschub karg gewesen sein. Darum kaufte der Herzog im abflauen-



Frau Pape hielt den Vortrag bei der Vorstellung des Linden-Sammelalbums im November 2007 in der Buchhandlung Decius.

den Kriegsgeschehen 1646 dreißig Morgen Land östlich des Dorfes Linden an der Ihme und ließ dort einen Küchengarten zur Versorgung des Hofes anlegen. Er kam später auch zum Lustwandeln in diesen Garten, in dem Obst- und Gemüsekulturen angelegt wurden und auch Fischteiche. Später kam noch ein Jagdhaus dazu, von dem aus man zur Jagd in den Deister aufbrach.

Es herrschte also rege Tätigkeit, infolgeder der das Dorf Linden schnell wieder aufblühte und bereits 1646 an der Ihmebrücke zwei Gasthäuser existierten: der Falkonierkrug und der Schwarze Bär (Hengstmanscher Krug).

weiter auf Seite 4

Anzeigen

GÜNSTIG TANKEN!
intemTeam
 LASSEN SIE IHRE PATRONEN GÜNSTIG WIEDERBEFÜLLEN
 WWW.INTENTEAM.DE
 FALKENSTRASSE 21
 30448 HANNOVER
 TEL.: 0511 - 437 06 43
 die Druckerankstelle

Bei Chez Keinz
 BEI LADEM BEI DEM KEINER
 2 EURO
EINTRITTS-GUTSCHEIN
 für eine Veranstaltung Deiner Wahl
 Liepmannstraße 7b | Fossebad | 30453 | ernewe-
 Linden-Limmer | www.beichezkeinz.de

Praxis Dr. Andreas Hartwich
 Mundgesund mit Konzept
 - Schöne, gesunde Zähne
 - Kosten sparen durch Vorsorge
 - Implantologie, natürlicher Zahnersatz
 Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover
 Fon: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de

dama.go
**IT-Weiterbildung
 und Zertifizierung**
 Microsoft
 Oracle
 Linux
 Cisco
 Arbeitsanregende Maßnahmen
 (Bildungsgutschein)
 dama.go GmbH
 Schwarzer Bär 4
 30449 Hannover
 www.damago.de | Tel. 0511-2600493

**Bestattungsdienst
 Lutz Bierwisch**
 Erd-, Feuer-, See-
 Bestattungen,
 anonyme
 Beisetzungen,
 Sterbegeld-
 Versicherung
 Überführung
 Vermittlung
 Beratung
 Wunstorfer Straße 49
 30453 Hannover
 Tel.: 05 11 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
 seit über 110 Jahren in Limmer
CARL HOLTHOFF
 BESTATTUNGEN
 Feuerbestattung
 Limmer
 Brunnstraße 8
 ☎ (05 11) 2 10 40 01
 Fax (05 11) 2 13 43 33
 Beifeld
 Dornweg 5
 ☎ (05 11) 8 34 32 17

LiZ intern: Wir schaffen einen Arbeitsplatz!

Liebe Leserinnen und Leser,

nach über einem Jahr erfolgreicher Herausgabe der Linden-Limmer Zeitung (LiZ) stehen Änderungen an. Wir - die vier Herausgeber/innen - haben bisher ausschließlich nebenberuflich an unserer Zeitung gearbeitet. Wir haben es mit viel Engagement geschafft, bei den Lesern/innen und den Werbekunden/innen sehr viel positive Resonanz zu finden.

Nach so viel Vorarbeit ist es jetzt möglich geworden einen Arbeitsplatz zu schaffen.

In den nächsten Monaten wird jemand seine berufliche Existenz auch auf der Linden-Limmer Zeitung aufbauen. Der Name der Person und der Zeitpunkt stehen schon fest, werden aus Vertraulichkeitsgründen von uns aber erst zeitnah bekannt gegeben.

Für die Linden-Limmer Zeitung bedeutet das nicht nur eine Festigung der ökonomischen Basis, sondern auch weitere Fortschritte bei Konzept, Aktualität und Recherche.

Der Stadtbezirk Linden-Limmer gewinnt eine weitere Verbesserung der Medienvielfalt.

Zehn Verlag

Anzeigen

HAAR WEAVING STUDIO: Wohlfühlen mit neuem Haar

Wer Tag für Tag mehr Haare verliert und darunter leidet, wird früher oder später nach einer Lösung seines Haarproblems suchen.

Er wird dabei erfahren, dass nichts und niemand mehr neues Haar spriessen lassen kann, wo die Haarzellen abgestorben



Frau Ackermann, Frau Graf, Herr Ackermann

sind. Dies ist bei weitaus den meisten Fällen die Ursache des Haarverlustes. Die Problemlösung muss daher ein Zweithaar sein, das ebenso sicher wie frühzeitig schütteres Haar und kahlgewordene Stellen verdeckt.

Das Verrutschen oder Verlieren des Zweithaares muß in jeder Lebenslage - bei Sport, Wind und Wellen - unbedingt ausgeschlossen sein.

Sie wollen ja kein Problem durch ein anderes ersetzen!

Der Haarverlust soll so früh wie möglich wieder ergänzt werden können, damit die Umwelt keine Veränderung im Aussehen bemerkt.

Das Zweithaar soll aber ergänzen, nicht ersetzen!

Optimal ist also ein Nebeneinander von neuem und eigenem Haar.

Sie kommen in Ihr Haar Weaving Studio, wie Sie früher zum Friseur gegangen sind. Es ist ein Friseurbesuch, bei dem Ihr eigenes Haar geschnitten und zusammen mit Ihrem zweiten Haar wieder gekonnt frisiert wird. Wir sind Partner der Krankenkassen.

Unser Spektrum umfasst Perücken, Haarauffüllungen, Toupets und Haarteile.

Lassen Sie sich im H-W-S. Studio fachlich beraten, die 35-jährige Berufserfahrung können Ihnen helfen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Beratungstermin.

Haar Weaving Studio GmbH
Hallermünder Straße 2
30449 Hannover
Telefon: 05 11 / 45 59 45

Zahnarztpraxis Dr. Hartwich – Die Beratungspraxis

Dr. Hartwich arbeitet seit Jahren mit einem ganzheitlichen Behandlungsansatz. Ziel ist es, Sie in allen Bereichen der Zahnmedizin kompetent zu betreuen.

Denn: Mundgeruch, schlechter Geschmack im Mund, leichtes „Ziehen“ nach zuckerhaltigen Lebensmitteln – das alles sind Alarmzeichen.

So führt die durch Bakterien verursachte Entzündung des Zahnfleisches und als Volksseuche bezeichnete Parodontitis unbehindert fast immer zu Zahnverlust. Das muss nicht sein. Die Vorbeugung bei jungen und älteren Patienten erfordert besondere Aufmerksamkeit.

Unser Vorsorgeprogramm „Mund-Konzept“ ist einmalig. Es sorgt bei konsequenter Umsetzung für den Erhalt der eigenen Zähne und spart dadurch Kosten für zusätzlichen Zahnersatz. Ihre Mitarbeit lohnt sich.

Bei unseren Behandlungen setzen wir auf moderne, bewährte Verfahren.

So benutzen wir zum Beispiel eine elektronische Hilfe zur Bestimmung der Wurzel-



kanallänge, die unseren Patienten Röntgenaufnahmen erspart und damit die Strahlenbelastung herabsetzt.

Die Praxis verfügt über ein hauseigenes Dental-Labor. Dadurch können wir unseren Patienten hervorragenden Vor-Ort-Service bieten.

Zur Sicherung der Qualität werden Untersuchungen und Behandlungen grundsätzlich mit Lupenbrille, also mit 8-facher Vergrößerung durchgeführt.

Zu unseren Zielen gehört auch die Zufriedenheit und Einsatzfreude aller Mitarbeiter. Wir fördern ein angenehmes Betriebs-

klima durch kreative gemeinsame Problemlösungen und einen vertrauensvollen Umgang miteinander.

Wir engagieren uns auch anderweitig und sind Sponsor der Tischtennisabteilung von Hannover 96. Durch einen spektakulären Zahnarzteinsatz im letzten Herbst konnte das Praxisteam beim Aufstieg in die Bundesliga mithelfen. HAZ und Bild berichteten darüber. Auf unserer Homepage können die Artikel gelesen werden.

Unsere Patienten sind für uns gleichberechtigte Partner, die nach ausführlicher Beratung die Verantwortung für ihre Mundgesundheit mit uns teilen.

Kommen Sie doch mal zu einem Check-up vorbei!

Zahnarztpraxis
Dr. Andreas Hartwich
Deisterstrasse 13
30449 Hannover
Telefon: 05 11 / 45 67 08
www.DrHartwich.de
info@DrHartwich.de

IMPRESSUM

Herausgeberin

Zehn Verlag
Evelyn Schaefer, Gabriele Baumgart,
Klaus Öllerer, Gunnar Werner GbR
Limmerstraße 47 c/o Atlantis
30451 Hannover
www.zehn-verlag.de
E-Mail: LiZ@zehn-verlag.de
Fax: 0511 / 26 29 27 95

Geschäftsstelle, Anzeigenverkauf

Gabriele Baumgart [bg]
Telefon: 05 11 / 26 29 27 91

Layout, Anzeigengestaltung, IT/EDV

Gunnar Werner [gwer]
Telefon: 05 11 / 213 59 213

Redaktion

Evi Schaefer [esch]
Telefon: 01 73 / 742 72 44

Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Öllerer [öl]
Telefon: 01 70 / 926 07 71

Druck

Quensen Druck+Verlag GmbH & Co. KG
31135 Hildesheim

Auflage: 10.000 · ISSN 1864-2845

Der Verlag behält sich Textkürzungen und die Bearbeitung eingesandten Materials vor.

Die Verfasser/-innen erteilen dem Verlag mit Übergabe des Materials die Exklusivrechte zur Veröffentlichung.

Ihre Werbung in der „LiZ“

Die Preise für Werbeanzeigen sind gestaffelt nach Größe, Farbe und Platzierung.

Die Größen sind modular aufgebaut und orientieren sich an den Spaltenbreiten (60 mm) sowie den Spaltenzwischenräumen (5mm).

Die kleinste Werbefläche, das Basismodul, ist 60mm x 42,5 mm (Breite x Höhe) groß.

Preise nach Größe

Die Werbeanzeigen kosten in einfacher Schwarz-Weiß-Ausführung je Spalte und je mm Höhe 1,25 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Für das Basismodul ergibt sich somit ein Grundpreis von 53,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Zuschläge

Farbige Anzeigen: 30%

Titelseite: 50%

Schlussseite: 25%

Rabatte

3 Anzeigen: 10%

6 Anzeigen: 20%

12 Anzeigen: 25%

Sonder-Service

Bei 6 Anzeigen besteht zusätzlich die Möglichkeit, Ihr Unternehmen mit einem eigenen Artikel vorzustellen (1x / 12 Ausgaben).

Sie haben noch keinen Text und keine Bilder für einen Artikel? Dann beraten wir Sie gern und übernehmen die Ausarbeitung Ihres Artikels.

Anzeigengestaltung

Sie haben noch keine Druckvorlagen für Ihre Anzeige? Dann beraten wir Sie gern und übernehmen die Gestaltung Ihrer Anzeige. Dieser Service ist bei reinen Textanzeigen für 20,00 €, sonst für 40,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer erhältlich.

Anzeigelieferung

Für Ihre Lieferung einer Anzeige an uns verwenden Sie bitte unsere Modulgrößen und folgende Dateiformate: doc, gif, jpg, odt, pdf, tif oder xcf.

POCO
EINRICHTUNGSMÄRKTE

POCO-Hannover
Davenstedter Str. 78a
30453 Hannover-Linden

Wohlfühlen mit neuem Haar

Perücken
Haarauffüllungen
Toupets
Haarteile

HAAR WEAVING STUDIO

Telefon: 05 11 / 45 59 45
www.haar-weaving.de

Haar Weaving Studio GmbH
Hallermünder Straße 2
30449 Hannover

Seit 5 Generationen
Helfer und Berater
im Trauerfall
Wir beraten Sie gern.
Rufen Sie an
92 99 10

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173,
Mühlenbergzentrum 6a,
Bodenstedter Straße 201
www.lautenbach-bestattungen.de

Eine Werbeanzeige in diesem
Format (60 x 42,5 mm)
können Sie bereits
ab 42,40 €/Monat*
in der LiZ
veröffentlichen lassen!

*schwarz-weiß,
6 Ausgaben in Folge,
zuzüglich Mehrwertsteuer

Bäckerei Engel

Konditorei Caffee
in Limmer gegenüber von ALDI

Mit 40 Sitzplätzen und warmem Rauchertisch
steht Ihnen unser Café zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
So. 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

WOLF'S
Schreibwaren

Inh. Simona Cestaro-Stach
Limmerstr. 41 · Tel. 0511 / 442534

Schreibwaren, Bastelbedarf,
Bürobedarf, Schulbücher,
Geschenk-Accessoires ...

Mo - Fr 7:00 - 18:30 Uhr
Sa 7:00 - 13:30 Uhr

Geb. Lautenbach
BESTATTUNGSHAUS

Die LiZ per Post

Die Linden-Limmer Zeitung kann beim Zehn Verlag abonniert werden.
Ein Abonnement wird für 6 Ausgaben beauftragt (Details siehe „Abo“ und „AGB“ bei www.zehn-verlag.de).
Der Preis pro Ausgabe beträgt bei Zustellung in Linden-Limmer 2,00 €, insgesamt also 12,00 €* für 6 Ausgaben. Bei Zustellung an andere Orte innerhalb Deutschlands kostet das Abonnement 3,80 €/Monat, somit 22,80 €* für 6 Ausgaben.
*Vorkasse inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten

Bezirksrat kompakt: 17. Sitzung am 02. April 2008

Themen

- Eigene Mittel
- Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ihme
- Fahrradständer im City-Bereich
- Sanierung von Sportanlagen der IGS Linden
- Bauvorhaben im Stadtbezirk
- Interfraktionelle Arbeitsgruppe Freizeithaus Linden
- Schließung Postfiliale Kötnerholzweg
- Spielplatz Albertstr./Stärkestr.
- behindertengerechte Buseinstiege in der Limmerstr.
- Ampelanlage Wunstorfer Straße/Tegtmeyerstraße
- Wegekennzeichnung Lodemannbrücke/Stammestraße
- Gestaltung Küchengartenbereich
- Behälter mit Tüten für Hundekot
- Sitzbänke Von-Alten-Garten
- beschädigte Poller beim Kulturzentrum FAUST
- Attraktionssteigerung der Buslinien 100 / 200
- Einwohner/-innen-Fragestunde
- verschiedene Anfragen

Bauvorhaben im Stadtbezirk

Herr Pohl und Herr Vinken von der Verwaltung informierten über die Baumaß-

nahme an der Benno-Ohnesorg-Brücke und den Planungsstand für den Bereich am Küchengarten.

- Benno-Ohnesorg-Brücke: Ab 28. April 2008 bis Anfang Juni sollen an der Benno-Ohnesorg-Brücke die Arbeiten für die Gleisverlegung stattfinden. Stadteinwärts sei mit einer Sperrung des Kraftfahrzeugverkehrs für 6 Wochen zu rechnen. Für die Stadtbahn werde es nur stundenweise Vollsperrungen wegen Gleisverschweißungen im Rahmen der Gleisverlagerung geben.
- Am Küchengarten: Nach Abriss der Brücke am Küchengartenplatz soll auf dem Hügel zwischen Elisenstraße und Limmerstraße der Belag abgetragen und der Hügel auf Kontaminationen hin untersucht werden. Weitere Maßnahmen für die Umgestaltung des bisherigen Rampenbereichs seien vorerst auf Grund der begrenzten finanziellen Mittel nicht vorgesehen. Die Überquerung der Fössestraße soll, wie vor einigen Wochen bereits vorgestellt worden war, sich in Richtung Linden-Mitte auffächern, um den Verkehrsströmen von Fußgängern/-innen und Radfahrern/-innen in Verbindung mit

dem Immezentrum und der Haasemannstraße gleichermaßen gerecht werden zu können.

Schließung der Postfiliale im Kötnerholzweg

Die Mitglieder des Stadtbezirksrats Linden-Limmer beantragten einstimmig, den Oberbürgermeister und die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover aufzufordern, sich für den Erhalt der Postdienstleistungsfiliale Kötnerholzweg an der Ecke zur Limmerstraße einzusetzen. Einer Zeitungsmeldung vom 18. März 2008 zufolge beabsichtige die Deutsche Post AG die Filiale bereits zum Juni 2008 zu schließen.

Herr Grube, stellvertretender Stadtbezirksbürgermeister, erläuterte, dass er die Information erhalten habe, dass die Filiale nicht defizitär betrieben werde und der Mietvertrag noch länger laufen würde, so dass eine Schließung wirtschaftlich wenig verständlich sei.

Noch im Dezember 2007 sei im Zusammenhang mit der Eröffnung eines so genannten PostPoints in der Limmerstraße auf Nachfrage bei der Deutschen Post AG ein Dementi verlautbart worden, nämlich dass die Deutsche Post AG wegen der starken Nutzung im Kötnerholzweg mit



Postfiliale Kötnerholzweg, Ecke Limmerstr. dem PostPoint eine zusätzliche Service-Möglichkeit für ihre Kundschaft schaffen wolle. Eine Aussage der Deutschen Post AG, wann und wo wie viele PostPoints und welche Automaten zur Verfügung stehen sollen, stehe noch aus.

Bisher habe es von der Deutschen Post AG auf Anfrage der Verwaltung durch Herrn Wescher nur eine Absichtsbekundung gegeben, "auch in Zukunft mit einer kundenfreundlichen und leistungsstarken stationären Posteinrichtung in Hannover-Linden-Nord, im Einzugsbereich der heutigen Deutsche Post AG-Filiale Kötnerholzweg 26, ... erreichbar zu bleiben."

Ausführlicher Bericht zu allen Themen der Sitzung im Internet bei www.halloLindenLimmer.de.

Foto/Text: gwer

Der Lindener Hafen

Der Lindener Hafen ist ein relativ großes innerstädtisches Gewerbegebiet in Hannover und ein bedeutendes Speditions- und Logistikzentrum.

Ungefähr 4000 Arbeitnehmer sind in rund 30 Betrieben beschäftigt.

Einige dieser Betriebe sind auf den Wasserweg angewiesen.

Dazu gehören das Tanklager, eine Zulieferfirma für Schiffsteile (Überlängen), die Schrottverwertung und Getreidesilos. Es besteht Gleisanschluss mit 16 km Strecke.

Im Jahre 2007 fuhren 493 Schiffe in den Hafen. Tendenz: steigend.

Müllabfuhr: 1. Mai und Pfingsten

An gesetzlichen Feiertagen fällt die Abfuhr von Restabfall und Bioabfall sowie Wertstoffen aus. Die Abfuhr wird am darauf folgenden Werktag nachgeholt. Alle auf den Feiertag folgenden Abfuhrtage in derselben Woche verschieben sich.

Zu Pfingsten verschiebt sich die Abfuhr von Abfällen und Wertstoffen inklusive Leicht-

verpackungen und Altpapier um einen Tag. Grund ist der Feiertag am Pfingstmontag, dem 12. Mai. Alle Montags-Touren werden am Dienstag nachgeholt, die Dienstags-Touren am Mittwoch usw. Die Freitags-Termine fährt aha am Samstag ab.

Die Wertstoffhöfe, Deponien und Sonderabfall-Annahmestellen von aha bleiben am Montag geschlossen.

aha

Schleusenplanung Limmer - Turbulenzen

... Der Umbau wird 200 Millionen Euro kosten. Eine sowieso notwendige Sanierung ist mit einem Drittel dieser Summe veranschlagt. Ein Gutachten, das die wirtschaftliche Bedeutung des Hafenstandortes Linden ermitteln soll wird für das 3. Quartal diesen Jahres erwartet.

Die sieben Umbauvarianten sehen starke Einschnitte bei den Anliegern der Limmer Schleuse vor. Gewerbegebäude, Kleingärten und Wohnhäuser müssten weichen oder fänden sich in einer beeinträchtigten Umgebung wieder. Nur die Nullvariante, die den Neubau der alten Schleuse vorsieht, ließe die Anlieger ungeschoren. Sie hätte jedoch einen dreijährigen Ausfall der Hafennutzung mit allen wirtschaftlichen Schäden für Betriebe und Arbeitnehmer zur Folge und wird daher nicht weiter verfolgt.

In der Umgebung des Kanals regt sich inzwischen Widerstand, über den die Medien in den letzten Wochen ausführlich berichteten.

Die Bewohner der Dieselstr. 13-23 in Limmer bezogen ihre neuen Reihenhäuser erst vor sieben Jahren. Damals haben sie sich auf den städtischen Bebauungsplan und die Baugenehmigung verlassen. Sie befürchten nun Abriss oder eine große Spundwand gegenüber ihren Häusern. Sie sehen sich einem drastischen Werteverfall ihres Eigentums ausgesetzt. Der Ausbau „richtet unsere gemeinsame Lebensplanung sozial und finanziell zugrunde!“ schreiben die Bewohner in einem Brief an Gremien und Mitbürger. Die Erkenntnislage ist jedoch im Fluss. Aus gut unterrichteten Kreisen ist inzwischen zu vernehmen, dass eine Spundwand über den

Uferrand hinaus vermeidbar sei.

Derzeit beschäftigen sich immer mehr Gremien mit dem geplanten Ausbau des Kanals.

Der Bezirksrat Linden-Limmer und die Sanierungskommission Limmer sind eifrig dabei sich in die komplexe Problematik einzuarbeiten.

Das Finden von Lösungen, die allen Seiten gerecht werden können, dürfte dabei im Vordergrund stehen.



Blick von der Brücke Eichenbrink

Mehr gibt es im Internet bei www.halloLimmer.de

Foto/Text: öl

Meinung

Die möglichen Folgen eines Kanal- und Schleusenausbaus in Limmer gehen weit über den Abriss einiger Reihenhäuser hinaus. Es könnten zahlreiche weitere Gebäude und Grundstücke betroffen sein, darunter eines der seltenen Restaurants in Limmer, eines der größten Kinderheime der Stadt, Industriedenkmale, zahlreiche schöne Brücken und technische Bauwerke, Badeplätze, Spielplätze, Spazierwege, Radwege, Treffpunkte, Sportanlagen und schöne Ausblicke. Jahrelange Belastungen durch Baulärm, Bauverkehr, Verkehrsbehinderung und Luftverschmutzung kommen dazu. Die Wasserstadtplanung müsste zum Teil revidiert werden und die Sanierung des „Alten Limmer“ kommt schon jetzt erneut ins Stocken.

Ob dem gegenüber mittel- oder langfristige Vorteile für andere Menschen aus anderen Stadtteilen oder die Region Hannover oder den Klimawandel stehen, ist mehr als ungewiss. Diese Bilanz ist bisher nicht ausreichend geprüft worden.

Während der Sitzung der Sanierungskommission am 11. Februar wurde eine gründliche Prüfung des wirklichen Bedarfs für einen Ausbau unter Einbeziehung aller anderen hannoverschen Häfen als Grundlage für eine Entscheidung gefordert. Diese Grundlage gibt es bisher nicht. Die Verwaltung hat im Februar eine „Kosten-Nutzen Analyse“ in Auftrag gegeben, mit dem ausdrücklichen Ziel, weitere Begründungen für eine Durchführung des Projektes zu

schaffen. Bisher wird dem Ausbau des Stichkanals Linden bundesweit nur eine sehr geringe Priorität zugeordnet. Natürlich gehen nicht alle Arbeitsplätze im Hafen verloren, wenn der Kanal nicht größtmöglich ausgebaut wird. Viele Arbeitsplätze dort stehen in keinem Zusammenhang mit der Kanalkapazität. Nahezu alle großen Firmen im Hafen haben zudem einen Gleisanschluss. Die wirtschaftliche Bedeutung des Hafens für den Haushalt der Stadt Hannover ist mit ca. 1,8 Mio Euro ziemlich unbedeutend. Sollte in 10 Jahren der Stahl-Boom vorbei sein, wäre es doch schade, wenn unter anderem deswegen 9 Jahre lang der Kanalausbauplanung und umgesetzt werden würde, um ihn dann noch 1 Jahr zum Schrott- und Stahltransport zu benutzen. Aktuell fahren ca. 1-2 Schiffe am Tag den

Stichkanal entlang, nach dem Ausbau werden vielleicht 2-3 erwartet.

Es kann nicht Aufgabe der Bürger sein, sich aufgrund einer plötzlichen Bedrohung schnell selbst zum Experten für Bedarfsanalysen und fachliche Details der Hafenauslastung und Kanalausbauplanung ausbilden zu müssen. Verwaltung und Politik müssen solche Entscheidungen fundierter und mit mehr Bürgerbeteiligung vorbereiten.

Eine Gelegenheit zur Diskussion und weitere Informationen finden alle Interessierten unter http://groups.google.com/group/limmer_schleusenausbau

Anja Niezel, Limmer

Meinungen und Kommentare dienen der Diskussion und geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder.

Kindertagesstätte St. Nikolai Limmer macht Geschichte

Am 18. April 2008, in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr, beginnt mit einer Eröffnungsfeier in der Kindertagesstätte St. Nikolai ein Geschichtsprojekt, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind. Aus einer anfänglichen Idee ist das Projekt „Geschichte im Dorf Limmer mit Kindern erleben“ entstanden, dessen Schirmherrschaft Pastor Schweingel und der Kirchenvorstand übernommen haben.

Sowohl die Kindertagesstätte St. Nikolai, Eltern der Kita, die Limmeraner Kirche St. Nikolai als auch die Gewerbetreibende Limmer und viele Andere sind in das Projekt einbezogen. Mit der Projektarbeit, die normalerweise erst im Schulkindalter eingesetzt wird, geht die Kita St. Nikolai einen beispielhaften

Weg. Den Kindern sollen auf diese Weise eigene Handlungsräume aufgezeigt werden und Geschichte greif- und erlebbar gemacht werden. Gleichzeitig wird dadurch ein stärkeres Interesse am nahen Umfeld geweckt, das zu weiterem Engagement in der Kita und im Stadtteil führen soll.

Der Brand in Limmer vor 200 Jahren ist der Anlass, sich mit dem Leben von früher auseinander zu setzen. Über einen Zeitraum von sechs Wochen werden sechs verschiedene geschichtliche Themen erarbeitet, die durch eine Betriebsbesichtigung, einen Kirch- oder Museumsbesuch eingeleitet werden. Vor Ort erfahren die Kinder durch persönliche Berichte wie es in Limmer aussah, wie Menschen dort zu der Zeit

gelebt haben und welche Veränderungen diese traditionsreichen Orte erfahren haben.

In der Kindertagesstätte wird das jeweilige Thema in Form von themengebundenen Aktionen aufgegriffen und den Kindern erfahrbar gemacht.

Die daraus entstehenden Arbeiten und Ergebnisse werden am 15. Juni 2008 im Rahmen des Gemeindefests präsentiert.

Weiterhin ist geplant, dass in der Zeit vom 22.06.2008 bis 12.07.2008 die Arbeiten in den Ausstellungsräumen Freischwimmer an der Wunstorfer Strasse zu sehen sind.

*Evelyn Flöttmann
Kindertagesstätte der
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai
Sackmannstraße 34*

Erinnerungen an den „Schwarzen Bär“

... Im Laufe der nächsten 200 Jahre wuchs um Küchengarten – Schwarzer Bär zunächst ein gewerblich geprägtes Neu-Linden, welches aber bald mit dem ursprünglichen Ortsteil vereinigt wurde. Lange Zeit schien es, als sollte Linden ein Villenvorort von Hannover werden, denn viele Hannoveraner bauten sich Landhäuser in der besseren Luft vor den Toren ihrer Stadt.

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert wuchs und veränderte sich Linden allerdings explosionsartig. Zunächst im Norden und Süden des Ortes wurden Fabriken gegründet. Das zog Scharen von Landarbeitern an, welche durch die Technisierung der Landwirtschaft überflüssig geworden waren. Es entstand Wohnungsnot.

Um dieser zu begegnen, wurden in der Nähe der Fabriken Wohnhäuser für die

Arbeiter gebaut, meist kleine, ein-stöckige Häuser. Etliche Bauern parzellierten ihr Land. Darauf entstanden mehrstöckige Mietshäuser, die bei aller Zweckmäßigkeit durchaus auch ästhetisch ansprechend waren.

Um 1900 war Linden ein stark bevölkerter Industriestandort und der Schwarze Bär ein ländlich geprägter Gasthof mit großzügigen Räumen. Er bildete ein Zentrum für gesellschaftliche und auch politische Zusammenkünfte. Die Bevölkerung Lindens war jedoch zum größten Teil minderbemittelt. Als 1901 der junge Bürgermeister Lodemann ins Amt kam, war es sein Bestreben, ein finanzstarkes Bürgertum nach Linden-Mitte zu ziehen. Unter seinem Einfluss wurden bestehende Bauten verschönert und Neubauten entstanden, die vom Jugendstil beeinflusst waren. So wurde auch der Schwar-

ze Bär zu einem prachtvollen Jugendstilbau umgewandelt. In Hannover gab es nichts Schöneres. Mehr denn je wurde der Schwarze Bär geselliger Mittelpunkt Lindens. Leider ist das Gebäude im 2. Weltkrieg untergegangen. Viele der damals errichteten Bauten erfreuen jedoch auch heute noch das Auge.

Bürgermeister Lodemann gelang es nicht den Platz „Schwarzer Bär“ - längst war der Name des Gasthofes auf den Platz davor übergegangen - gärtnerisch gestalten zu lassen. So war ihm das mit dem Pfarrlandplatz und dem Lindener Markt gelungen. Die Polizeidirektion bestand im Hinblick auf den erstarkenden Verkehr auf einer verkehrsgerechten Kreuzung. Leider existieren die Gartenpläne nicht mehr und unvernünftig war der Protest der Polizei sicher nicht. Man hatte schon den Wochenmarkt aus Platzgründen zum jetzigen Lindener Marktplatz verlegt.

Eine Pferdebahn ging bereits seit 1878 vom Schwarzen Bären für einen Gute-Groschen zum Bahnhof in Hannover. Nach der Elektrifizierung kamen die Straßenbahnen Richtung Ricklingen und Badenstedt hinzu. Im weiteren Verlauf ging es dann nach Gehrden und Barsinghausen. Es verkehrten nicht nur Personenzüge, sondern auch Lastentransporte. Bei Schichtwechsel in den Fabriken fuhren Heere von Radfahrern von Nord nach Süd und umgekehrt durch Deisterstraße und Blumenauerstraße über den Schwarzen Bären. Der Autoverkehr gewann immer mehr an Bedeutung. Besonderen Glanz erhielt der Schwarze Bär anlässlich eines Kaiserbesuchs. Wilhelm II. überquerte ihn auf dem Wege zur Jagd in Springe.

Fortsetzung folgt

Wegeportrait: Liepmannstraße



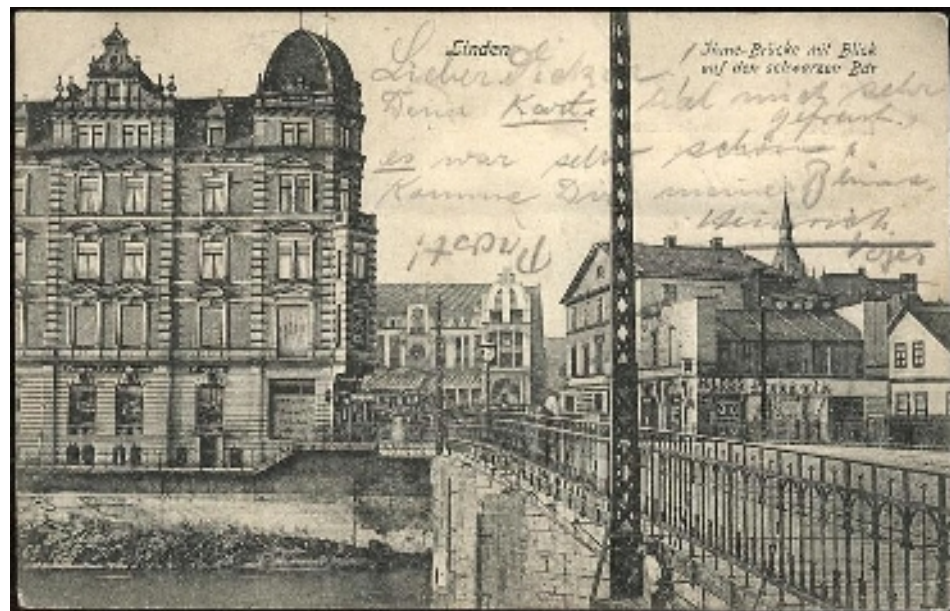
Blick von der Einmündung an der Straße „Am Lindener Hafen“

Limmer, vom Bethlehemplatz zur Straße "Am Lindener Hafen"; schon um 1780 Weg von Linden nach Limmer, um 1910 Fösseweg, 1961 umbenannt nach dem Arzt Dr. Paul Liepmann (15.2.1876 Königsberg - 6.3.1939 Hannover).

*Text: Helmut Zimmermann
Die Straßennamen der Landeshauptstadt
Hannover,
Verlag Hahnsche Buchhandlung
ISBN 3-7752-6120-6
Fotos: gwer*



Blick aus Richtung Fösseweg und Fösse, links der Eingang zum Fössebad und zum „Béi Chéz Heinz“



Der Schwarze Bär auf einer Postkarte von 1908. Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Andreas-Andrew Bornemann - www.postkarten-archiv.de

Anzeigen

Zehnk- u. Speisewirtschaft
H. Rachebrandt
Saal und Klubräume für 20 bis 100 Personen
Zwei Automatische Doppelkegelbahnen
Täglich geöffnet, außer an Sonn- und Feiertagen,
von 15.30 bis 24.00 Uhr und nach Vereinbarung
Bismarckstraße 11, 30449 Hannover Tel. (0511) 443610

Elektro-Lingenfelder
Ihr Fachgeschäft mit persönlicher Beratung
Ausführung **Anfertigung von Lampenschirmen**
sämtlicher
Elektro-
Arbeiten
Charlottenstraße 1 / Ecke Deisterstraße
Tel. + Fax: 44 14 18
E-Mail: elektro.lingenfelder@nexgo.de
30449 Hannover

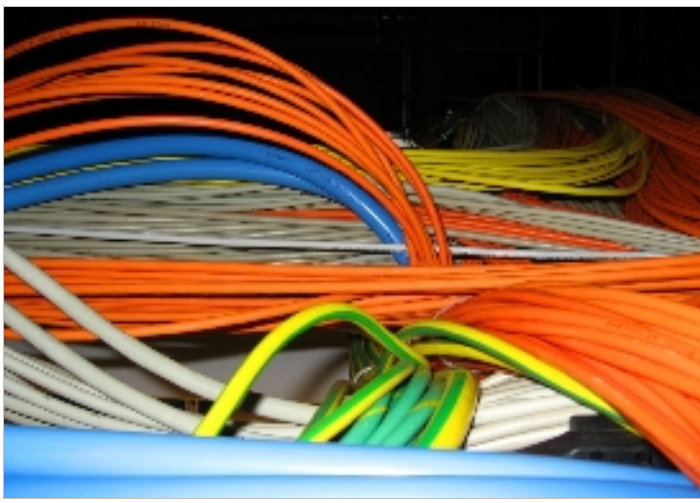
ROLF SCHEIDERS
STEUERBERATER
Deisterstr. 13 (Schwarzer Bär) 30449 Hannover
Telefon: 0511 - 44 42 41 - 0511 - 44 42 42
Fax: 0511 - 44 83 78 - Mobil: 0171 - 8 12 8 1 9
e-mail: steuerberater.scheiders@t-online.de

Bestattungsinstitut
Conradi seit 1908
individuelle und persönliche Beratung
30451 Hannover-Linden
Albertstr. 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Salon Wienhöfer
Herrenhaarschnitt
€ 9,50
Di., Do., Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
Telefon: 05 11 / 210 09 10
Limmer Linie 10, Haltestelle
Harenberger Str./Kirchbühnenstr.

Lindener Krug
Jasmina Dajević
Gartenallee 2 - 30449 Hannover-Linden
Telefon (0511) 539 35 39
Montag bis Samstag 11 bis 23 Uhr
Deutsche Küche
preiswerter Mittagstisch
Raucherraum

Garantierte Mauertröcknung **AQUAPOL**
Ihre Gesundheit zitiert
Das preisgekrönte Aquapol-System funktioniert als Eigenenergieversorger. Es wird von unserem Techniker installiert, der auch Ihr Objekt bis zur vollständigen garantierten Tröcknung begleitet **ohne Strom, Chemie, ohne Bauarbeiten und ohne E-Strahl**
Mit sofortigem Funktionstest und 20-jähriger Trockenhaltung-Garantie. Funktionsweise: 35.000°C Geleite im Inneren
Aquapol: Technischer Handel Lasemann
Tel.: 0511 - 701303 oder www.mauertraecknung.net



Galerie im Keller: Energie Fotoausstellung 2008 des Fotoclubs Linden

nicht gefolgt, sondern sie haben „alle Energie“ aufgewandt, um - wie jedes Jahr seit 1965 - auch im Jahre 2008 wieder eine Fotoausstellung in der Galerie im Keller zu präsentieren, mit der sie einen Einblick in die Arbeit des Clubs geben können.

Das diesjährige Thema „Energie“ bot aufgrund der unterschiedlichsten For-

men bzw. Stellen, in bzw. an denen Energie entsteht, auftritt, sich auswirkt die vielfältigsten Aufnahmemöglichkeiten. So hat sich eine abwechslungsreiche, interessante Ausstellung ergeben, in der zahlreiche Facetten dieses Begriffes zu sehen sind.

Ausstellungseröffnung: 16. Mai 2008, 19.30 Uhr
Dauer der Ausstellung: 17. Mai bis 16. Juli 2008
in der „Galerie im Keller“ im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Foto Bettina Bauch/Text Fotoclub Linden

„Denken ist Arbeit, Arbeit ist Energie und Energie soll man sparen“ - Diesem Sponti-Spruch sind die Mitglieder des Fotoclubs Linden erfreulicherweise

KompetenzCenter Linden: Frühjahrs-Ausstellung

Das Kulturforum der Hannoverschen Volksbank und des Vereins Lebendiges Linden zeigt die Ausstellung „FIGURATIV“.

Seit einigen Jahren ist die menschliche Figur wieder verstärkt das Bildmotiv einiger Künstler geworden. Die drei ausgewählten Kunstschaffenden sind Katharina Sickert, Jochen Krüßmann und Stefan Stettner, die das Thema sehr unterschiedlich angehen.

Katharina Sickert wählt Alltagssituationen, die sehr malerisch, sehr differenziert und ausdrucksstark gestaltet werden.

Jochen Krüßmann zeigt Arbeiten aus zwei Werkgruppen: Jazzmusik und Arbeiter. Sein malerischer Vortrag ist farbkraftig, wie auch die kräftige Handschrift des breiten Pinsels sichtbar macht und als dynamisierendes Mittel eingesetzt wird.

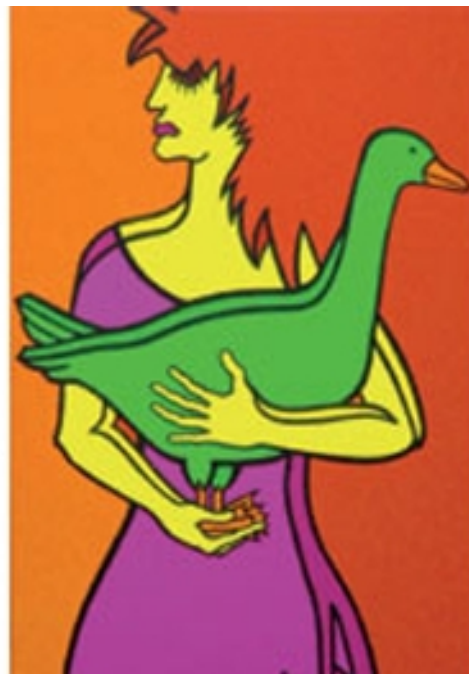
Stefan Stettner negiert die Handschrift, er arbeitet gezielt flächig, und die farbintensiven Flächen werden durch schwarze Umrisslinien getrennt. Einige seiner Motive beziehen sich auf Märchen, wie beispielsweise Gänseliesel, oder zitieren christliche Gestalten, wie z.B. der Heilige Sebastian. Seine far-

bintensive, flächige Malweise kennzeichnet ihn als Vertreter von „Neo-Pop-Art“.

Alle drei Künstler zeigen das Thema in unterschiedlichen Dimensionen auf - sehr spannend und für den Besucher äußerst aufschlussreich.

Die Ausstellung „FIGURATIV“ ist bis zum 30. Mai 2008 in den Räumen des KompetenzCenter Linden, Minister-Stüve-Straße 22, 30449 Hannover zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen.

Text/Grafik: Hannoversche Volksbank



Anzeigen

Barton's Brille
Am Kirchengarten, Limmerstraße 3-5
30451 Hannover, Tel. 0511 / 45 45 55

Die Revolution für alle Brillenträger

EASY · SIMPLE · FAST

switch

untreu
es

Mo. - Fr. 11 - 19 Uhr Mittagsessen und 17 Uhr - Open end
Sa. 14 Uhr - Open end
So. 10 - 19 Uhr Brunch und 17 Uhr - Open end

Telefon: 0511 / 21 98 136
Königsruhrstraße 13
30167 Hannover

hrwurm

Leserauswahl von Raritäten bis Top Aktuell
Cher CD's ab € 9,95
DVDs - Spielfilme und Musik
www.hrworm.com

0hrwurm CDs, Deisterstraße 32, 30445 Hannover
Telefon: (0511) 44 42 85, email: info@hrworm-cds.de
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-10 Uhr

Lindener Buchhandlung ATLANTIS

Limmerstr. 47
30451 Hannover
Tel.: 05 11 / 26 29 27 91
www.atlantis-buch.de

ERNST SCHARG GMBH
Heizung · Sanitär · und mehr

Ihr Gasgerätespezialist in Hannover-Linden

Sanitär Ernst Scharg Heizung

Limmerstraße 73 · 30451 Hannover Telefon 0511 / 210 02 18 · Telefax 0511 / 210 96 12
friedhelm.jahn@ernstscharg.de · www.ernstscharg.de

FALKEN-ECK

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9:00-23:00 Uhr
Fr. bis Sa. ab 9:00 Uhr · So. 9:00-16:00 Uhr

deutsche Küche
täglich wechselnder Mittagstisch
Cocktailabend
kleine Familienfeiern

Falkenstraße 11a · Ecke Hohe Straße
30449 Hannover · Tel.: (0511) 999 16 31

2-Zimmer-Wohnung
in der Limmerstraße
oder Steigertalstraße
zu vermieten.
Telefon 28004-182
oder
www.gartenheim.de

„Für kompetenten & zuverlässigen Partner auch bei Demenz.“

PEGALIDA
Seniorenbetreuung in Ihrem Zuhause
0511 / 4582947 www.pegalida.de

Salon Gisela

Ihr Haarstudio für jede Generation
Harenberger Str. 28
30453 Hannover Tel. 0511/2110821
Gegenüber Kastanienhof

Mackensen
Autotelle
Arbeitskleidung
work wear

Deistersr. 40 30449 Hannover
Tel/Fax: 0511/447483
E-mail: b.mackensen@arcor.de

Dieser Pinguin ist für Sie da!

Überall in Linden suchen Sie diesen Aufkleber. Zum Finden Sie und Ihre Kinder einen Leberöl in Klippstein gewirten Kartellen.

Lindenpol

Baum & Krafzik
Tischlerei/Schlosserei

Meisterbetrieb und Mitglied der Handwerkskammer

Keddenfeldstr. 7 · 30451 Hannover
www.baum-krafzik.de

Schlosserei Tischlerei
Tel. 0511 47 631 Tel. 0511 47 6214
Fax: 0511 3535550 Fax: 0511 446284

Linden-Limmer bewegt: Aktionstag zum Thema Mobilität im Alter am 26. April 2008

Das Netzwerk für Senioren Linden-Limmer will mit diesem Aktionstag die Menschen im Stadtteil aufmerksam machen: Körperliche Beeinträchtigungen sind häufig der Grund, weshalb Menschen sich nicht mehr auf die Straße trauen oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Dabei würde es oft genügen, einfach jemanden um Hilfe zu bitten. Leider scheint dies eine Schwelle zu sein, die mit Ängsten und Unsicherheiten belegt ist.



Ein Ziel des Aktionstages ist es auf Schwierigkeiten bei eingeschränkter Mobilität hinzuweisen und die Mitmenschen zum helfen anzuregen. Außerdem wird über die bestehenden Angebote für Senioren im Stadtteil informiert. Spaß, Bewegung, Kultur und Information stecken in den drei Veranstaltungen, die durch eine Drehorgel, die Straßenbahn und einen Begleitservice verbunden werden.

„Augen auf- ein Clown!“ zwischen Küchengarten und Wunstorfer Strasse: 10:00-11:30 Uhr

Entlang der Straßenbahnlinie 10 wird ein Clown auf amüsante und sympathische

Weise die manchmal schwierige Situation an der Haltestelle begleiten. Mit Witz und Charme werden Passanten ermuntert, auf ihre Mitmenschen acht zu geben!

„Essen- Üben –Fragen!“ AWO Seniorenzentrum Ihme-Ufer, Ottenstrasse 10: 11:30-14:30 Uhr

Besucher können sich bei einem kostengünstigen Mittagessen stärken. Danach können die Gäste ausprobieren, wie die geistige und körperliche Mobilität anzuregen ist. So bietet bspw. das Diakonische Werk in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Gedächtnistraining mehrere Übungseinheiten.

Das AOK Projekt 'Gesund Älter Werden' steht mit praktischen Informationen zum Thema Sturzprophylaxe bereit.

Darüber hinaus präsentieren sich verschiedene Organisationen des Netzwerkes für Senioren mit ihren Angeboten für Senioren im Stadtteil.

Ohren auf- Willkommen bei den Chortagen! Bethlehemkirche: 15:00- 17:30 Uhr
Besucher, die sich auf den Weg zu den „Lindener Chortagen“ machen, erwartet Hörerlebnis mit verschiedenen Chören aus dem Stadtbezirk Linden Limmer.

Für Fragen zum Aktionstag Linden - Limmer bewegt wenden Sie sich bitte an:
AWO Seniorenarbeit: Diana Jäger Telefon 0511/219 78 126

Foto: Botho Warze, Text: Diana Jäger

Menschen im Stadtteil: Marion Latzke

Marion Latzke, die Sprecherin des Präventionsrates Linden-Limmer ist ein Kind Linden-Nords. Hier geboren, aufgewachsen und beruflich wie privat tief mit Linden-Nord verbunden. Seit 48 Jahren lebt sie hier, war eine der ersten, die walkend durch den Stadtteil lief.

Seit 1985 arbeitet sie hier als Sozialarbeiterin. Sie baute mit anderen die Jugendarbeit, speziell mit Migrantenkindern, im Stadtteil auf. Aus dieser Arbeit entstand 1987 der Jugendtreff Linden-Nord, heute Jugendtreff Elisenstrasse. Durch ihre 20-jährige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen betreut sie inzwischen die Kinder ihrer ersten Jugendlichen und hat dadurch ein breites Spektrum an Wissen und Erfahrungen. Daraus resultiert für sie, Kinder und Jugendliche benötigen heute: eine Vermittlung von Werten, Kinder und Jugendliche brauchen Sozialkompetenzen, Kommunikationsfähigkeit und vor allem Lernfähigkeit, denn oft sind ihre Familien nicht mehr in der Lage Perspektiven und Ziele zu vermitteln. Mit ihrer Arbeit will sie den oft ausgegrenzten Kin-



dern und Jugendlichen Perspektiven und alternative Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zu ihrer Arbeit gehört deshalb auch seit 1997 die Entwicklung von Gewaltpräventionsprojekten, um den Kindern und Jugendlichen andere Möglichkeiten von Konfliktlösungen aufzuzeigen.

Bei soviel Engagement war es naheliegend, dass sie sich seit dem Jahr 2000 im Präventionsrat Linden-Limmer engagiert und ab 2002 in Sprecherfunktion ist. Denn als Bürgerin des Stadtteils ist es ihr wichtig, alle Gruppen ins Gespräch zu bringen, etwas für den Stadtteil zu tun, mitzugestalten und zu verbessern, Probleme, egal von welcher Seite, aufzugreifen, ernst zu nehmen, und für sie eine umfassende Lösung zu suchen. Deshalb ist auch jede Bürgerin und jeder Bürger herzlich eingeladen, ihre /seine Anliegen auf den monatlichen Treffen des Präventionsrates einzubringen. Der Präventionsrat trifft sich jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr im Freizeithaus Linden. Bis heute wurden viele Projekte und Diskussionsforen durchgeführt: Runder Tisch mit den Wohnungsbaugenossenschaften und den Mietern, Mieterbefragung, Veranstaltung im Seniorenzentrum zum Thema Diebstahl und Überfälle, Diskussion gegen sexuelle Gewalt an Frauen und aktuell: eine hervorragend besetzte Diskussion zum Thema Jugendgewalt am 08. Mai um 19 Uhr im Freizeithaus Linden, alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. bg

Hoch lebe König Fußball

Oh nein, das berühmte königliche Ritterturnier muss ausfallen, denn die Pferde haben Schnupfen! Doch zum Glück hat König Rudi eine echt starke Idee: Er veranstaltet einfach ein Fußballturnier – und lässt dabei seine Mannschaft gegen die vom Schwarzen Ritter und die von Ritter Edelmüt von Drachenblut und Hermann von Wolkenleicht antreten. König Rudi

und die Ritter kämpfen um jedes Tor und geben alles: Welche Mannschaft wird das erste königliche Fußballturnier wohl gewinnen?

ab 4 Jahren

Autor: Moritz Günter

12,95 €, ISBN 3401091727

Dieses Buch und mehr in der Lindener Buchhandlung Atlantis, Limmerstr. 47

Vegetarisch kochen für Gäste

Party-Stimmung ganz ohne Würstchen und Steaks. Abwechslungsreiche, zeitgemäße, teils auch vegane Rezepte: von einem gemütlichen Frühstück über Mittag- und Abendessen bis zu Grillfesten oder Cocktailpartys. Alle raffinierten Rezepte gelingen leicht, die Garnier- und Serviervorschläge sorgen dafür, dass al-

les auch appetitlich aussieht. Viele Tipps zu Planung, Einkauf und Vorbereitung von Celia Brooks Brown, dem Londoner Star der vegetarischen Küche runden das Buch ab.

9,95 €, ISBN 3884728628

Dieses Buch und mehr in der Lindener Buchhandlung Atlantis, Limmerstr. 47

Einmal Hans mit scharfer Soße

Der Multikulti-Alltag einer selbstbewussten Deutsch-Türkin
1001 Geschichten aus einem Leben zwischen Berlin und dem Bosphorus: Amüsant und pointiert rückt Hatice Akyün den Eigenarten von Türken und Deutschen zu Leibe.

„Hans und Helga heißen alle Deutschen bei uns Türken“, schreibt Hatice Akyün, „und jedes Mal, wenn ich in die Türkei fahre, heißt es: ‚Hast du jetzt endlich einen Hans gefunden?‘ Natürlich habe ich ihn noch nicht gefunden. Ein Hans, der galant genug wäre, mir beim ersten Date – wie in der Türkei üblich – die Autotür aufzuhalten, ist mir noch nicht begegnet. Und türkische Männer trauen sich nicht mehr in meine Nähe. Seither bin ich das Sorgenkind meiner Familie.“

Sie kennen meine Familie noch nicht? Dann kommen Sie her, und setzen Sie sich, und vergessen Sie nicht, etwas zu essen mitzubringen, denn das macht man so bei uns. Ich entführe Sie in ein Deutschland, das Sie unter Garantie noch nicht kennen. Geschichten aus 1001 Nächten im Ruhrpott, nachdem mein Vater nach Deutschland gekommen ist, um hier zu arbeiten. Stellen Sie sich auf eine längere Reise ein, denn es geht um so etwas wie den Eintritt in ein anderes Universum.“

Ein Beitrag zu einem hochaktuellen Thema, über das so frech, humorvoll und witzig noch nie geschrieben wurde.

Autorin: Hatice Akyün

7,95 €, ISBN 3442154391

Dieses Buch und mehr in der Lindener Buchhandlung Atlantis, Limmerstr. 47

Großer Schutz zum kleinen Preis.

Jetzt bei Ihrer Allianz Hannover-Linden, Deisterstraße 28.
Zum Beispiel Verkehrsrechtsschutz ab 4,28 €/Monat.
Mehr Infos unter www.allianz-linden.de oder telefonisch unter 0511.1236873.

Neueröffnung in Linden mit attraktiven Preisen.
Z.B. ein VW Eos Cabrio-Wochenende.

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Anzeigen

Termine April 2008	
16.	19:30 Hannover 96 auf Großbildleinwand, Anpiff 20 Uhr, Eintritt frei, Bei Chéz Héinz
17.	19:00 Türkischer Länderabend, kargah-Haus, Bettenfedernfabrik 1
19.	21:00 Hype, Rock, Frosch
	21:00 blue funk, Blues – Rock – Funk – Soul Nacht, Tandure Ihme Club - TIC
20.	14:00 Stadtteilgeschichtliche Ausstellung, St. Nikolai, Limmer
	15:00 Dach-Kammer-Konzert, AWO, Ahrberg-Viertel, Martha-Wissmann-Platz 3
21.	19:00 Töpfern ... Kreativ sein, Kulturtreff Kastanienhof Limmer e.V., Harenberger Str.
23.	19:30 Doppelkopf-Turnier, Bei Chéz Héinz
24.	20:00 Jazz-Session, Kulturpalast Linden e.V.
25.	17:00 Klamottenflohmarkt für Frauen, Kulturtreff Kastanienhof Limmer e.V., Harenberger Str. 29, Alte Turnhalle
	18:00 Lindener Musiktage, open air, Bethlehemplatz
	20:30 Alexander's Ragtime Band/D, Jazz-Club
26.	Lindener Musiktage, Singendes Linden - Chorkonzert, Bethlehemkirche
	10:00 Linden-Limmer bewegt, Augen auf - ein Clown!, entlang Linie 10
	11:30 Linden-Limmer bewegt, Mittagessen und Information, AWO Ottenstr.
	15:00 Linden-Limmer bewegt, Ohren auf - Willkommen bei den Chortagen!, Bethlehemkirche
	19:30 Mitgliederversammlung, SG Limmer von 1900 e.V., Vereinshaus Stockhardtweg 6
27.	14:00 deutschland spielt Tennis, TSV Limmer Sportpark
	17:00 "Von heiter bis wolkig...", Lieder, Arien und Werke für Orgel solo, St. Nikolaikirche
28.	19:00 Forum-Linden-Nord, Freizeitheim Linden (Geschichtskabinett)
	16:00 Mädchen feiern Walpurgistag und -nacht, Mädchenzentrum Xana
30.	19:00 Stadtbezirksratssitzung, Freizeitheim Linden
	19:30 Der nackte Wahnsinn, Premiere, MittwochTheater
	22:00 Tanz in den Heinz, Bei Chéz Héinz

Termine Mai 2008	
1. Maifeiertag / Christi Himmelfahrt	10:00 Lindener Bergkriterium, Radrennen rund um den Lindener Berg
	10:00 Festgottesdienst der Kirchengemeinden West-Herrenhäuser Gärten
	10:00 Workshop Chor Erlöserkirche, swinging Hannover, Trammplatz
	14:00 Internationales 1.Mai-Fest, Freigelände Faust
	16:00 Schön-Schön, Multimediales Kunstprojekt, Kunsthalle Faust
3.	10:00 Pflanzenbörse, Kolonieheim Lindener Alpen, KGV Linden
	21:00 Tanzpalast, CaptiolHitmix aus Pop, Rock, Groove, Capitol
4. Muttertag	
7.	19:30 Der nackte Wahnsinn, MittwochTheater
8.	20:00 Neues über die Asteroiden, Volkssternwarte Hannover, Lindener Berg
11. Pfingstsonntag	Spargelesen am Muttertag, TSV Limmer Clubhaus
12. Pfingstmontag	
15.	16:00 "Ich dreh ab", Jugendprojekt, Informationsveranstaltung, Medienhaus Hannover e.V., Schqwarzer Bär
19.	19:00 Sanierungskommission Limmer, Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstr. 27
21.	19:00 Wirtschaftsforum, Lebendiges Linden e. V., Gaststätte Rackebbrandt

Lindener Bergkriterium: Bergpreis der Hannoverschen Volksbank



Am 1.Mai 2008 ist es wieder soweit. In einem spektakulären Rundkurs rund um den Lindener Berg werden die Rennfahrer wieder gegen spitze Kurven und steile Anstiege kämpfen. Start und Ziel ist auf dem höchsten Punkt des Lindener Berges, dem Wasserhochbehälter. In dem Zeitraum zwischen 10:00 und 17:00 Uhr werden nicht nur sieben Rennen gefahren, sondern auf der Silvester-Wiese wird sich wieder schnell ein bunter Mix aus Radsportfans und 1.Mai-Ausflüglern zu einem fröhlichen Fest einfinden. Ausrichter des Radrennens ist der RV Concordia.

Foto: Archiv halloLinden, Text: esch

Lindener Musiktage

in und an der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1

Freitag, 25.04.08 ab 18:00 Uhr

18:00 Uhr	Starg-Chor Lehnke
18:15 Uhr	Rock-Gruppe Ho Igels
20:15 Uhr	Achteln des Musikvereins
20:30 Uhr	Funkensemble 48 Linden
21:45 Uhr	Lindener Nachwächter

Samstag, 26.04.08 um 15:00 Uhr

Singendes Linden - Chorkonzert
 Robert's Big Band, Bethlehem Singers, Color of Music
 TSG-Chor, AWO LEL-EGG, AWO LELI Chor, Quartett
 Teutonia-Chor

Moderator: Ralf Hane

Für Veranstaltung an Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine
 (Kartenverkauf bei Robert Lindner, Lindener Markt)

Gefördert durch die Mitglieder des Lindener Musikvereins

Eintritt frei

Anzeigen

regelmäßige Termine

verschiedene Wochentage
 bis 9.05. Faride Razavi, Bilderausstellung, kargah e.V., Bettenfedernfabrik 1
 bis 13.05. Elf Frauen - Aktportraits von Ralf Ludewig, FZH Linden
 11.04. - 11.05. Uwe Stelter, NEUE WELT, Galerie Falkenberg, Falkenstr.
 28.03. - 16.05. Hajo Kaulbars – Assemblagen und Malerei, Café Siesta
 11.05. - 24.06. George Mardare – Blau-Schwarz-Rot-Interventionen, grafische Werke, Café Siesta, Faust

Montag bis Freitag
 8:00-14:00 Pico Bello, Müllberatung, Linden-Süd, Charlottenstr. 73

Montag
 10:00 Lindener Geschichtswerkstatt, Freizeitheim Linden
 15:00 Kinderturnen, Egestorffschule, F.V. 1897 Linden
 19:00-20:30 Jazzdance, TSV Limmer, Grundschule am Lindener Markt
 19:30-21:15 Liedertafel Limmer, FZH Linden, Raum 8

Dienstag
 08:00-13:00 Wochenmarkt, Lindener Marktplatz
 14:00-16:00 Küchengartenpavillon geöffnet, Lindener Bergfriedhof
 14:00-17:00 Rommeeegruppe, Kommunaler Seniorenservice, FZH Linden
 15:30 Heimatplanet Erde, Kinderatelier fragt: prima Klima?
 17:00-18:30 LiLi Chor, AWO, Achtung: Neue Adresse: Kursräume der Familienbildung, Deisterstr. 85a
 17:00-22:00 Tischtennis, SG Limmer, Albert-Schweitzer-Schule

Mittwoch
 16:15 Kinderchor Linden der Musikschule Hannover, Freizeitheim Linden
 17:00 Sport für Schlaganfallgeschädigte, TSV Victoria-Linden, Sporthalle Albert-Schweitzer-Schule
 17:00-18:00 Müllberatung, Pico Bello Charlottenstr. 73

Donnerstag
 10:00 AK Arbeitslose Linden "Arbeitslos nicht wehrlos", FZH Linden
 17:00-20:00 "Was Frauen wirklich brauchen", Fössebad
 18:30 Chorprobe, Teutonia, Barber's Spirit
 20:00 Beobachtungsabend, Volkssternwarte Lindener Berg

Freitag
 14:00-16:00 Küchengartenpavillon geöffnet, Lindener Bergfriedhof
 16:00 Schach für Kinder, Freizeitheim Linden

Samstag
 08:00-13:00 Wochenmarkt, Lindener Marktplatz
 08:00-13:00 Wochenmarkt, Pfarrlandstr.

Sonntag
 13:00-16:00 Küchengartenpavillon geöffnet, Lindener Bergfriedhof
 1. Sonntag im Monat 14:00 Sonntagscafé „Achtung Klassik“, AWO, Posthornstr. 27

Feuertanz
 Eine mörderische Familie – und eine verteuflte gute Polizistin, die einer Spur in die Vergangenheit folgt
 Eine mörderische Familie? Als Irene Huss mit der Leiche der jungen Tänzerin Sophie konfrontiert wird, schrillen bei der Kommissarin alle Alarmglocken. Zu sehr erinnert sie dieser Fall an ein anderes Verbrechen, das nie aufgeklärt werden konnte. Der Stiefvater der damals achtjährigen Sophie war auf ganz ähnliche Weise ermordet worden wie nun sie selbst. Damals stand das Mädchen unter dringendem Tatverdacht. Was haben die beiden Fälle miteinander zu tun?

Nicht nur ein richtig guter Krimi. Auch ein fein gesponnenes Familiendrama mit verblüffendem Ende.
 Autorin: Helene Tursten
 9,00 €, ISBN 344273715x

Dieses Buch und mehr in der Lindener Buchhandlung Atlantis, Limmerstr. 47

Deisterkreisel
 Kriminalroman

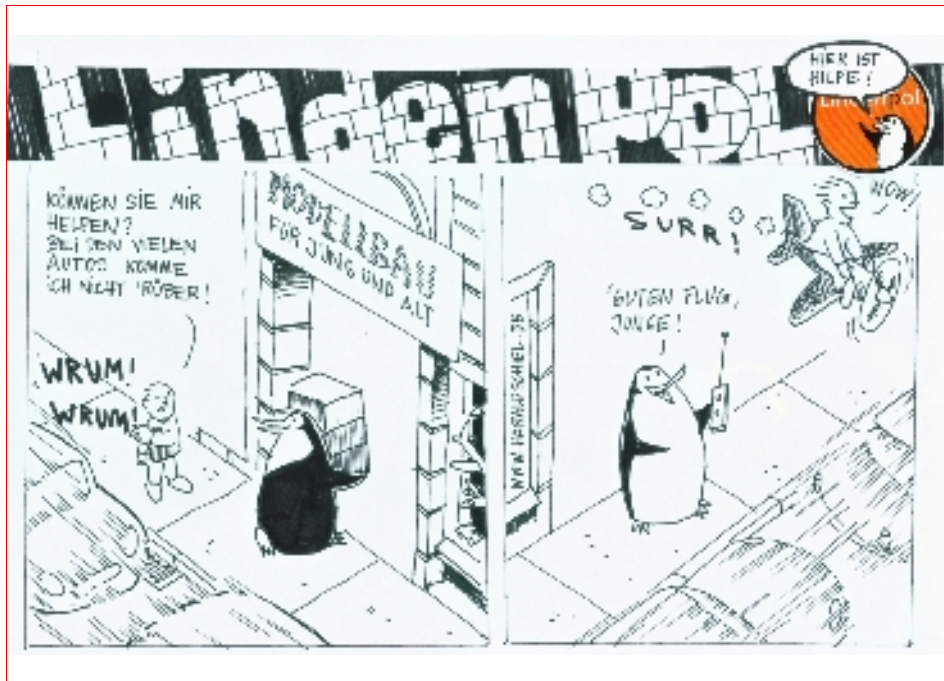
Kommissar i. R. Matuschek wird tot in einem kleinen See am Rande des Deisters aufgefunden. War es Mord, Selbstmord oder ein Unfall?

Kommissar Marder ermittelt, daß nichts im Leben von Matuschek so war, wie es zunächst aussah.

Wolfgang Teltscher, inzwischen im Ruhestand, lebt mit seiner Frau in Barsinghausen und schreibt.

Autor: Wolfgang Teltscher
 12,80 €, ISBN 9783933156945

Dieses Buch und mehr in der Lindener Buchhandlung Atlantis, Limmerstr. 47



Frühjahrsputzaktion an der Limmer Schleuse: Jugendfeuerwehr Limmer macht mit bei „Hannover ist Putz munter“

Die Frühjahrsputzaktion der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) stand auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Hannover ist Putz munter!“

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Limmer beteiligte sich gleich mehrmals.

Sie sammelte an zwei Tagen, am ersten Tag im Stadtteil Limmer am Kanal zur Limmer Schleuse, dort wurden innerhalb einer Stunde 35 Säcke mit Müll und Unrat gefüllt. Am zweiten Tag beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Limmer an einer Großsammelaktion der Jugendfeuerwehr Hannover, dort wurde der Schwerpunkt auf die Eilenriede gelegt, insgesamt sam-

melte die Jugendfeuerwehr Hannover 350 Säcke.

Auch der OBM Stephan Weil zeigte sich begeistert und lobte die Arbeit der Jugendlichen, bei einem Fototermin an den Nanas, anschließend wurde diese Aktion mit einem gemeinsamen Essen an einem zentralen Sammelplatz (Augustenstrasse, ehemaliger aha Betriebshof) beendet. Nach der guten Beteiligung wurde beschlossen, dass sich die Jugendfeuerwehr Limmer wie auch in den letzten Jahren, weiterhin an dieser Aktion beteiligen wird.

Weitere Informationen und Bilder unter: www.jugendfeuerwehr-hannover-stadt.de

Linden Limmer Stiftung



Erste Projekte werden gefördert

Wenn am 06. Mai die Stifterversammlung zum ersten Mal zusammentritt, dann kann schon über die Förderung von vier ersten Projekten berichtet werden. Die Bandbreite reicht von einer Elterninitiative bis zu einem Senioren Netzwerk.

Wer die Stiftung unterstützen oder sich weiter informieren möchte, kann folgende Telefonnummer anrufen: 05 11-215 12 18 Mehr gibt es auch im Internet: www.LindenLimmerStiftung.de

Die neue Werbeaktion der Jugendfeuerwehr Limmer: „Mach Mit!!!“

Nach den guten Ergebnissen, die die Jugendarbeit in den letzten Jahren gebracht hat, startet die Jugendfeuerwehr Limmer jetzt mit einer neuen Aktion zur Mitgliederwerbung. Die Werbeaktion steht unter dem Motto: „Mach Mit!!!“ und soll Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren auf die aktive Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr Limmer aufmerksam machen. Neben regelmäßiger feuerwehrtechnischer Ausbildung und Sport, nimmt die Jugendfeuerwehr Limmer auch an Ferienfreizeiten in Zeltlagern

und internationalen Jugendbegegnungen teil.

Wenn wir Ihr Interesse und auch das ihrer Kinder geweckt haben, dann nehmen sie einfach und unverbindlich Kontakt zu uns auf.

Jugendfeuerwehrwart: Helmut M. Schnake, Tel.: 0151 / 12 485 069 oder Email: Jugendwart@FF-Limmer.de. Weitere Informationen und Bilder finden Sie auch im Internet unter www.FF-Limmer.de.

Text: JFW Helmut M. Schnake
Plakat: Jugendfeuerwehr Limmer



Präventionsrat Linden-Limmer: Podiumsdiskussion „Jugendgewalt, was tun?“

TeilnehmerInnen am 08. Mai:
S. Rabold, Soziologin M.A., Kriminologisches Forschungsinstitut Nds.
I. Augenreich, Jugendrichter beim Amtsgericht Hannover
E. Feise, GEMiDe -Bund Türkisch-Deutscher Unternehmer e.V.
D. Seidel KHK, Polizeiinspektion West
Moderator: H. Grube, Radio Flora e.V.
08. Mai, Freizeithaus Linden, Windheimstr. 4 in Linden-Nord
Mehr gibt es im Internet: www.Praeventionsrat-Linden-Limmer.de

Anzeigen

GTL

Geheim-Tip-Limmer

*Gemütliche Gaststätte in Alt Limmer
Mit Relaxarium und Saal für
Festlichkeiten bis 50 Personen
Große Str. 19 · 30453 Hannover
Tel. 0511 210 20 25
! kein Kucheltag !

Der Präventionsrat Linden-Limmer

Der Präventionsrat Linden-Limmer wurde durch einen Beschluss des Bezirksrates Linden-Limmer am 28. Januar 1998 offiziell gegründet.

Im Präventionsrat sind sowohl die dem Rat angehörenden Parteien als auch der Seniorenbeirat, die Kirchen, die Polizei,

das Forum für Kinder- und Jugendarbeit, die Schulen und andere Einrichtungen Linden-Limmers vertreten.

Der Präventionsrat arbeitet bürgernah und befasst sich mit Fragen, die das Zusammenleben der vielfältigen Gruppen in einem Stadtteil betreffen.

Der Präventionsrat steht den Bürgerinnen und Bürgern in Linden-Limmer zur Verfügung, versucht aktuelle Themen in die Stadtteilöffentlichkeit zu tragen und sich mit den Problemlagen der Bürgerinnen und Bürger auseinanderzusetzen. www.praeventionsrat-linden-limmer.de

Hochmotiviert: Lindener Traditionsverein mit neuem Vorstand

Es war nicht ganz leicht, für den TSV Victoria Linden eine neue Vereinsführung zu wählen, doch im zweiten Anlauf hat es schließlich geklappt. Am 28. März 2008 wählten die Mitglieder auf der außerordentlichen Jahreshauptversammlung im Freizeithaus Linden einen neuen, vierköpfigen Vorstand. Horst Kemmling übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden. Seine Stellvertreter sind Andreas Müller und Tekin Tekkal. Am schwierigsten gestaltete sich die Wahl eines neuen Schatzmeisters. Nachdem der bisherige Amtsinhaber Michael Haug ebenso wie der langjährige erste Vorsitzende Hans-Jürgen Zeidler bereits im vergangenen Jahr seinen Rücktritt angekündigt hatte, sah sich noch im Januar zur ordentlichen Jahreshauptversammlung niemand in der Lage, diese verantwortungsvolle Position zu übernehmen. Mit Harald Meyer hat der Verein

nun aber einen kompetenten Nachfolger für Haug gewinnen können. „Wir werden vieles in unserem Verein kritisch betrachten und einige Veränderungen anstoßen, immer aber zu Gunsten unserer Mitglieder und der sportlichen Aktivitäten“, kündigte Horst Kemmling an. Mit Thorsten Otte, der sich zukünftig um das Marketing des TSV kümmern wird, sowie einer Vielzahl an Mitgliedern aus den verschiedenen Sparten, die sich aktiv für den Traditionsverein einsetzen werden, hat sich insgesamt eine Vorstandsriege zusammengefunden, die hochmotiviert und strukturiert neue Bewegung in den Verein bringen wird.

Einziges unbesetztes Amt ist bisher das Amt eines Schriftführers oder einer Schriftführerin.

Foto: TSV Victoria Linden, Text: Heike Werner, Pressewartin TSV Victoria Linden



v.l.n.r.: Horst Kemmling (1. Vors.), Andreas Müller (2. Vors.), Harald Meyer (Schatzmeister), Tekin Tekkal (2. Vors.) - Der neue Vorstand schautmotiviert nach vorn

BOSCH Service

Peters-KFZ

Weidestraße 22/24 · 30453 Hannover
Tel. 0511 / 210 20 25 · www.peters-kfz.de

Reparaturen aller Fahrzeuge, AU, TÜV,
Karosserie- und Lackierarbeiten,
Oldtimer-Restaurierungen, Reifenservice

täglich...

halloLindenLimmer.de